

JOHANN VON FINETTI AN CARL THOMAS MOZART IN CAVERSACCIO
GRADISCA, 7. OKTOBER 1856

Verehrtester theuerster Freund.

Ich habe Ihren lieben Brief vom 29.^{ten} v. M. hier in *Gradisca* richtig erhalten, und es hat mich sehr gefreut aus demselben entnommen zu haben daß, obgleich Ihre Reise
5 mit mancher Unannehmlichkeit verbunden gewesen sei, Sie doch gesund und wohl-
erhalten in Mailand angekommen sind. Ihre Abreise von Salzburg ließ auch bei mir
eine höchst betrübende Leere zurück; denn durch die aufrichtige und warme Freund-
schaft, welche ich für Sie fühle, wurden Sie gleichsam ein Glied meiner Familie. Es
ist allerdings sehr tröstend für mich Ihre Zusage eines recht baldigen Wiedersehens
10 in Salzburg und meine Aussicht, wenn nicht schon heuer, doch ganz gewiß künftiges
Jahr, Sie in Ihrer ländlichen Einsamkeit besuchen zu können. Es wird Ihnen sicherlich
nun recht wohl thun die Ruhe und die Stille des Landes nach einer so bewegten, Sie so
sehr in Anspruch genommenen Zeit. Vor meiner Abreise von Salzburg, die den 29.^{ten}
v. M. erfolgte, wurde ich von Ihren Bekannten und Verehrern besonders beauftragt
15 Sie herzlichst zu grüssen, sobald ich Ihnen schreibe. Dieses angenehmen Auftrages
entledige ich mich hiemit und werde nach meiner Rückkehr nach Salzburg denselben
die gewünschten Nachrichten über Ihr gutes befinden ertheilen. Seit dem 2.^{ten} 1. M.
befinde ich mich in *Gradisca* bei meinen Angehörigen. Wir haben hier die herrlichste
Witterung heiter und warm, wie es schwerlich in Salzburg oder vielleicht selbst bei Ih-
20 nen seyn wird. Es hat mich gefreut daß *Giuseppe* sich wohl befindet; ich bedaure aber
die arme *Peppa* über das was Sie mir mittheilten. Grüssen Sie mir beide herzlich: und
eben so empfehlen Sie mich der Frau Wagner, Ihrer theueren Reisegefährtin.
Meine Töchter empfehlen sich Ihnen bestens und dasselbe thun, unbekannter Weise
meine hiesigen Verwandten. Neues gibt es nichts, wenigstens weiß ich nichts; denn
25 auf dem Lande, wo ich auch lebe, entbehre ich jeder Zeitung. Besser vielleicht nichts
hören und nichts wissen; denn leider gibt es in Allgemein nichts erfreuliches
Genehmigen Sie die Gefühle meiner unwandelbaren Hochachtung und Verehrung mit
welcher ich mich beehre zu seyn

Ihr ergebenster Freund und

30 Salzburg
den $\frac{7}{10}$ 1856

Diener
Johann v. *Finetti*

[Adresse, Seite 4:]

Al Pregiatissimo Signore

Il Sig.^r Carlo Mozart

35 *Caversaccio*

Prov.^a di Como